



Was lest ihr gerade?

nightrainmonk - 11.11.2005 um 16:14

einige von euch schreiben ja selber, manche haben Signaturen, die aus Büchern stammen. Andere haben in einigen threads schon "literaturkritische" Anmerkungen gemacht.

Also: was sind eure Lieblingsbücher und warum?

Hier eine Liste von mir (auch wenn die sich, je nach meiner Stimmung, dauernd ändert):

- Jack Kerouac, Die Verblendung des Duluo
 - Robert Stone, Das Geschrei deiner Feinde
 - Donna Tartt, Die geheime Geschichte
 - Tom Robbins, Buntspecht
 - Yukio Mishima, Schnee im Frühling
-

onlyone - 11.11.2005 um 16:51

ich denke das mein Lieblingsbuch ~Amok von Richard Bachman~ ist. weil es meiner Meinung nach gut geschrieben ist und, ein realistisches Thema behandelt.

gruß ~onlyone~

Lonewolf - 11.11.2005 um 17:59

Hm, der Thread könnte lang werden.

Bücher, die ich immer wieder mal aufschlage, sind z. B.

Albert Camus - Die Pest

Jean-Paul Sartre: Der Ekel

Michel Houellebecq - Ausweitung der Kampfzone (sowie sein zweites Werk "Elementarteilchen")

Die Existentialisten haben es mir schon angetan (das Thema wäre eigentlich einen extra Thread wert). Der Umgang mit der metaphysischen Verlassenheit oder die Frage nach der fundamentalsten *conditio humana* in einer Welt, deren herkömmliche Wertmaßstäbe als verlogen empfunden werden... ich denke wer das nachvollziehen kann, landet früher oder später automatisch bei Sartre und Co. Die Frage bleibt natürlich, ob man so wirklich leben kann, oder ob der Existentialismus wirklich nur eine Entartung darstellt, wie einige behaupten.

An neuerer Literatur hat mir in letzter Zeit D.B.C Pierres "Jesus von Texas" ganz gut gefallen.

Ansonsten lese ich ohnehin schon durch das Studium bedingt zig Texte gleichzeitig.

@nightrainmonk: Du liest Jünger UND Mishima? Jetzt ist alles klar, alter FASCHIST *gg*

nightrainmonk - 11.11.2005 um 19:16

Zitat

@nightrainmonk: Du liest Jünger UND Mishima? Jetzt ist alles klar, alter FASCHIST *gg*

boah, hätt mir garnicht träumen lassen, dass jemand zu dem Schluss kommt.□

bleibt nur noch die Frage, ob es sowas wie "faschistische Literatur" gibt, und ob jemand, der das liest, ein Faschist ist? Woran würde man das festmachen? Sartre durfte unter den Nazis publizieren und Malraux hat den Faschismus "aktiven Pessimismus" genannt, was, glaub ich, kein schlechter Kommentar zu Camus ist (Prometeus und so...)

Lonewolf - 11.11.2005 um 20:37

Ich denke, 'ne fragwürdige Biographie reicht locker aus, um das Werk mit anderen Augen sehen zu lassen.

Mit ein bißchen Phantasie kann ich auch in dem krankhaft übersteigerten Ästhetizismus von D'Annunzios "Lust" die



Vorzeichen des faschistischen Eliten-Kults bzw. deren Selbstinszenierung erkennen

Dass Sartre im NS publizieren durfte wusste ich noch nicht- wie war das denn mit seiner Resistance-Beteiligung in Einklang zu bringen?

Faschismus und Existentialismus mal zu vergleichen ist meiner Meinung nach gar nicht so abwegig- man schaue sich nur mal die gemeinsamen geistesgeschichtlichen Wurzeln und philosophischen Vorbilder an (z.B. Nietzsche), ich denke gerade da sind die Vorzeichen in der Praxis schneller verdreht, als man denkt (siehe Heidegger im Vergleich mit Sartres politischem Engagement □).

nightrainmonk - 11.11.2005 um 21:14

Zitat

Ich denke, 'ne fragwürdige Biographie reicht locker aus, um das Werk mit anderen Augen sehen zu lassen. Mit ein bißchen Phantasie kann ich auch in dem krankhaft übersteigerten Ästhetizismus von D'Annunzios "Lust" die Vorzeichen des faschistischen Eliten-Kults bzw. deren Selbstinszenierung erkennen □

o la la, d'Annunzio gelesen (oder ist das Zitat auch gegoogelt? □. Ach nee, das war ja hopeless...) aber mal im Ernst: im Sozialismus würden wir uns stetig dem Bereich der Genickschüsse nähern...

Wenn 'ne fragwürdige Biographie ausreichen würde, dürften wir von der "klassischen Moderne" nicht mehr so sonderlich viel lesen (Celine, Hamsun, Eliot, Benn, George, etc.).

Zitat

Dass Sartre im NS publizieren durfte wusste ich noch nicht- wie war das denn mit seiner Resistance-Beteiligung in Einklang zu bringen?

soweit ich weiß hat er seine ersten Sachen während der Besetzung veröffentlicht.

Zitat

Faschismus und Existentialismus mal zu vergleichen ist meiner Meinung nach gar nicht so abwegig- man schaue sich nur mal die gemeinsamen geistesgeschichtlichen Wurzeln und philosophischen Vorbilder an (z.B. Nietzsche), ich denke gerade da sind die Vorzeichen in der Praxis schneller verdreht, als man denkt (siehe Heidegger im Vergleich mit Sartres politischem Engagement □).

jetzt handeln wir uns wieder ruck-zuck den Vorwurf des Elitismus ein, wenn ich da ernsthaft drauf eingehe :D. Aber soviel: je mehr ich über das politische Engagement Sartres erfahre, um so vernachlässigenswerter finde ich das eine Jahr in Heideggers Biographie...

MAUS - 12.11.2005 um 03:17

mithalten. ich les, um mich abzulenken und zu entspannen. demian und steppenwolf von hesse sind glaub ich so das literarischste, was ich mag *g*. ich les gern hohlbein, wenn er mit seiner frau zusammen schreibt, und früher mochte ich king sehr gern. ansonsten bücher über subkulturen und ihre musik, michael moore und auf die bäume ihr affen von pestalozzi. *g* dieses buch hat all meine teenie-vorurteile, ohne wirkliches wissen *g*, über politik und wirtschaft bestätigt. allerdings ist der mann ein hoffnungsloser optimist. ja und natürlich songtexte ;-)

... - 12.11.2005 um 06:00

Danke, @MAUS!

Ich hätte nämlich Probleme gehabt, direkt hinter der Aufzählung von D'Annunzio, Jünger und Heidegger, jetzt auch noch meine Lieblingautoren der deutschen nachkriegsliteratur Günter Eich und Martin Walser zu setzen!!

@Nightrainmonk, @Lonewolf:

Weiß irgendwer von Euch, ob Satre überhaupt Nietzsche gelesen hat und wenn, welche Fassung? Als Satre rauskam, gab es doch wahrscheinlich nur Ausgaben von der Förster - Nietzsche, die nicht gerade als, sagen wir mal sehr werkauthentisch zu beurteilen sind.

nightrainmonk - 12.11.2005 um 12:06

@arne

keine Ahnung, ich kenn mich da mit Sartre zu wenig aus; aber soweit ich weiß, konnte er kein Deutsch, müsste also sowieso eine Übersetzung gelesen haben.

Lonewolf - 12.11.2005 um 14:39

@Arne: Da bin ich jetzt auch überfragt. Allerdings hatte ich den Begriff "Existentialismus" etwas weiter gefasst (obwohl er ganz streng genommen nur auf Sartre passt), und zumindest Camus war recht gut bewandert, was Nietzsche angeht.

Was ich noch empfehlen kann, ist "Herz der Finsternis" von Joseph Conrad, aus dem auch das Zitat in meiner Signatur stammt. Die meisten werden Apokalypse Now kennen, das hier ist die Vorlage, die allerdings in der englischen Kolonialzeit angesiedelt ist.

nightrainmonk - 12.11.2005 um 15:04

Zitat

Was ich noch empfehlen kann, ist "Herz der Finsternis" von Joseph Conrad, aus dem auch das Zitat in meiner Signatur stammt.

ja, das mag ich auch sehr, Conrad überhaupt, aber das ist wahrscheinlich sein bestes...

Und noch'n Tip für die, die nicht gerne lesen: von "Herz der Finsternis" gibts 'ne sehr gute Hörbuchfassung aus dem 'Hörbuch'-Verlag, gelesen von Gerd Böckmann. Der liest das erschreckend lakonisch und unaufgeregt, so, als ginge es um einen Wochenendausflug.

Jack - 13.11.2005 um 13:03

Bücher haben mein Leben stark beeinflusst. Meist sind sie in der richtigen Zeit auf mich zugekommen und haben mir das gegeben was ich für meine Entwicklung brauchte, vllt krieg ich die chronologische Reihenfolge noch hin (Bei nem Entwicklungsschub mach ich Zeile frei):

Geheimsache Ufo: Michael Hesemann

Diverse Bücher über Ufos, Paranormale Phänomene etc (wie zum Beispiel:
Handbuch der Parapsychologie)

Geheimgesellschaften im 20. (oder 21. ?) Jahrhundert Band 1-2: Jan van Helsing
und weitere Bücher dieses Autors

334 Promille Lüge: Hoher Meister vom Stuhl

Männer sind vom Mars und Frauen von der Venus: John Gray

(Den genauen Zeitpunkt weiss ich nicht mehr in Bezug zu den anderen, aber hier ist es am wahrscheinlichsten)
Warum Männer nicht zuhören und Frauen schlecht einparken (oder so)

Gespräche mit Gott Band 1-3: Donald Neale Walsch
und die zwei Folgebücher: Gemeinschaft/Freundschaft mit Gott

Der Rest der Bücher hatte weit weniger Einfluss auf mich.

Gruss

Jörg

nightrainmonk - 13.11.2005 um 13:53

Zitat

Geheimgesellschaften im 20. (oder 21. ?) Jahrhundert Band 1-2: Jan van Helsing
und weitere Bücher dieses Autors

ja, klar. Dann out ich mich jetzt mal, und geb' zu, dass ich damals 'n kleines bisschen dran beteiligt war, dass dieser Scheiß indiziert wurde.

Ich weiß ehrlich gesagt nicht, ob ich mich da heute noch so reinhängen würde. Wer "Mein Kampf" lesen will, soll es tun, weil es ein Kampf gegen Windmühlenflügel ist, Sachen zu indizieren. Wenn du von van Helsing beeinflusst wurdest (den ich auch mal persönlich erlebt habe, und der den IQ eines Flokati hat), dann ist das halt so...

quaid - 14.11.2005 um 01:00

sich als jemand mit durchschnittlicher oder überdurchschnittlicher intelligenz über diesbezüglich minderbemittelte lustig zu machen ist aber nicht die feine art

nightrainmonk - 14.11.2005 um 01:32

@q

über wen, glaubst du, habe ich mich jetzt lustig gemacht? Darum gings mir jedenfalls nicht so sehr. Es ist eher ein bisschen umgekehrt mit der Intelligenz: damals, als der van Helsing rauskam, hab ich als Buchhändler die Beobachtung gemacht, dass er (in der Regel) von Leuten gekauft wurde, die eher selten ein Buch kaufen und lesen, oder wenn, dann irgendwelche Esoterik-Sachen. Jetzt scheint er (Jack ist schließlich Akademiker) sozusagen in unseren "Eliten" angekommen zu sein. Fand ich merkwürdig...

Was meine Anmerkung zu van Helsing selbst angeht (falls du das gemeint hast): der Ausdruck IQ war vermutlich falsch gewählt (der von Verona Feldbusch soll ja angeblich beeindruckend sein!). Aber es ist schon ennervierend, wenn alle Schwachstellen von Verschwörungstheorien im Prinzip damit erklärt werden, dass das halt das Teuflische an der Verschwörung ist.

quaid - 14.11.2005 um 04:04

Zitat

Aber es ist schon ennervierend, wenn alle Schwachstellen von Verschwörungstheorien im Prinzip damit erklärt werden, dass das halt das Teuflische an der Verschwörung ist.

ab dem wort "dass" macht der satz für mich keinen sinn mehr..

er kritisiert verschwörungstheorien mit der begründung das verschwörungen selbst teuflisch sind?

... - 14.11.2005 um 04:14

Ich vermute mal, daß dieser van helsing eben seine Verschwörungstheorien damit erklärt, daß es eben so teuflisch sei daß Verschwörungstheorien Schwachstellen hätten und er damit die Verschwörungstheorien begründet. Dann macht der Satz Sinn.

Für Akademike, die sich mal mit Sinn und Unsinn von Verschwörungstheorien auseinandersetzen wollen, sei empfohlen: Umberto Eco "Das Foucaultsche Pendel".

Sind zwar über 750 Seiten, aber der Inhalt lohnt sich, wenn man bis zum Ende vorgedrungen ist. 'N bißchen Latein und ein ganz klein bißchen Hebräisch (zumindest ein bißchen Kenntnis über die jüdische Religion) können zwar nicht schaden, aber man begreift es zur Not auch ohne.

nightrainmonk - 14.11.2005 um 04:16

"das" (mit einem s) bezieht sich auf "Schwachstellen". Beispiel: wenn man eine "Verschwörung" auch anders erklären kann, ist das eine besonders perfide und geschickte Tarnung eben dieser Verschwörung. Aber ich habe eigentlich keinen Bock, mich über van Helsing zu unterhalten. Ich wollte eigentlich bloß das mit dem "sich lustig machen" klären...

quaid - 14.11.2005 um 12:28

und ich wollte bloss sicher stellen, dass ich dich in diesem zusammenhang auch richtig verstanden habe. aber das hätten wir ja nun geklärt.

Ina - 12.3.2006 um 12:31

Letzte Nacht habe ich den Nachlass von Diogenes gelesen (das war der, der in der Tonne wohnte und mal auf dem Marktplatz von Athen mit der Laterne Menschen gesucht hat).

Ja, das ist antiquiert und es ist nicht alles lustig, was er erzählt und manches ist nahezu erschreckend aktuell aber insgesamt ist das Zeug so frei und heiter, das ich richtig gut gelaunt ins Bett gegangen bin ☐

Tja, und Copyright ist da auch nimmer drauf, drum gibts das hier:

<http://gutenberg.spiegel.de/wieland/diogenes/diogen03.htm>

Jan - 12.3.2006 um 14:08

Das ist doch mal Zufall.. Höre grad von Wise Guys - Die Philosophen.. Unter anderem kommt da folgende Textzeile vor:

Ein Mann, genannt Diogenes,
der tat was Ungezogenes:
Er hat, wie alle wissen,
sich selber weggeschmissen.
So lebte er mit Wonne
in einer dicken Tonne,
und das war ein echter Renner -
heute macht des jeder Penner.

deep7 - 3.11.2006 um 13:10

LSD - Mein Sorgenkind (von seinem Entdecker Albert Hofmann)

Für alle Interessierte: <http://www.erowid.org/archive/rhodium/pdf/albert.hofmann-lsd.mein.sorgenkind.pdf>

Kebap - 4.11.2006 um 21:18

Yeah Erowid hat ja die ganzen alten Hofmann Texte! Thx 4 Link ☐

Mein absolutes Lieblingsbuch, das ich immer wieder gerne durchblättere:
Robert Shea & Robert Anton Wilson: Illuminatus!

Das war eigentlich der Ursprung.
Danach kam ungefähr nix mehr.

Bzw eben doch und zwar:
Wilhelm Reich - Die Massenpsychologie des Faschismus
Karl Popper - Die offene Gesellschaft und ihre Feinde
Timothy Leary - Politik der Ekstase
Buckminster Fuller - Bedienungsanleitung für das Raumschiff Erde
Mystery - Venusian Arts Handbook

und so weiter und so weiter

Fin - 7.12.2006 um 21:06

tja da wären zu einem dians roman "gegenwelt"

weitere wären "dycamart" - Autor unbekannt
"freiheit pur" - horst Stowaser
"Kinder vom Bahnhof Zoo"

...

dian - 8.12.2006 um 01:25

Kompliment, D'Artagnan... du hast einen guten Geschmack! ☐

Ich lese gerade

"Out of Body" von William Buhlman, ein nettes Sachbuch über Astralreisen.

Zitat

"Jedes Jahr werden unzählige Menschen durch hypnotische Suggestionen beeinflusst, mit dem Ziel, ihre täglichen Gewohnheiten und Verhaltensmuster zu ändern - häufig in ein oder zwei Sitzungen. Jahrzehntlang wurden Suggestionen erfolgreich angewendet, um jemandem das Rauchen abzugewöhnen oder seine Essgewohnheiten zu ändern.

Wenn es möglich ist, den menschlichen Verstand innerhalb von einer Stunde zu konditionieren, um eine lebenslange Gewohnheit wie das Rauchen oder die Völlerei aufzugeben, dann stellen sie sich bloß vor, welche Auswirkungen ein ganzes Leben sozialer Konditionierung haben mag.

Tatsächlich prägt die Tatsache, dass von uns andauernd als von körperlichen Wesen gesprochen wird, unser Selbstbild dergestalt, dass wir diese Annahme als Realität akzeptieren. Besonders stark ist die Wirkung, wenn wissenschaftliche und medizinische Experten unserer Tage dieselben Annahmen wieder und wieder bekräftigen. Die Folge ist klar: Wir akzeptieren die Vorstellung von uns, dass wir in der Tat körperliche Wesen seien. Zweifelsohne ist das die größte Unwahrheit, die unsere Spezies beherrscht."

Ist natürlich ziemlich esoterisch, aber im Prinzip geht es einfach darum, "hinter die Matrix" zu blicken.

Naja... ich habe mir gedacht, wenn ich irgendwann nochmal einen Roman schreibe, möchte ich mich darin unbedingt mit dem Thema "Astralreisen" befassen. Allerdings werde ich keine Zeile schreiben, so lange ich die Erfahrung nicht selber gemacht habe.

Daher bin ich jetzt verstärkt am Üben und hoffe, dass es bald mal klappt. Falls es nicht klappt, schreibe ich vielleicht irgendwann einen Roman über jemanden, der aus lauter Frust darüber, dass er keine Astralreise hinbekommt, William Buhlman abknallt. :D

HëllRÆZØR - 8.12.2006 um 01:39

Das mit den Astralreisen erinnert mich stark an Geschichten von Lovecraft, wie die Traumlande-Geschichten oder "Hypnos". In deinem Roman sollte unbedingt der Name Randolph Carter erwähnt werden ☐

Ina - 8.12.2006 um 11:26

@dian, dir ist aber hoffentlich klar, dass man mit Willam Buhlmanns "Begründung" *alles* begründen kann und sie deshalb nicht viel wert ist.

Und wenn einem echt nix mehr einfällt, einfach "zweifelsohne" vor die Behauptung zu schreiben, ist schon ziemlich dreist.

Außerdem ist mir nicht aufgefallen, dass unsere Sprache davon ausgeht, dass wir rein körperliche Wesen sind.

Man redet doch ständig davon, dass man "denkt", "fühlt", "glaubt" und die meisten haben dabei keinerlei körperliche Vorstellungen.

Solche früh eingeübten Gewohnheiten prägen doch mehr als naturwissenschaftlichen Erkenntnisse über irgendwelche Spezialwinkel unserer Realität.

hopeless - 9.12.2006 um 18:04

jack kerouac - unterwegs (on the road - eventuell gibt mir das ein freund mal auf englisch)

Pig Pen - 10.12.2006 um 01:06

Terry Pratchett - Klonk

Tzakahra - 14.12.2006 um 14:21

@ deep 7

Danke für den Link.

Zitat

Original von Kebap

Mein absolutes Lieblingsbuch, das ich immer wieder gerne durchblättere:
Robert Shea & Robert Anton Wilson: Illuminatus!

Absolut zu empfehlen. Ich kam über Cosmic Trigger zu Wilson und las Illuminatus erst vor kurzem. Während dem Lesen fand ich es nicht so toll wie die Schrödingers Katze Triologie aber als ich fertig war entfaltete es erst seine Wirkung.

Zitat

Wilhelm Reich - Die Massenpsychologie des Faschismus

Da bin ich momentan dran, aber irgendwie fehlt mir zur Zeit der Enthusiasmus fürs Lesen. Hast du Reichs "Rede an den kleinen Mann" gelesen? Ist übrigens ein Buch, das viele hier interessieren dürfte.

Zitat

Karl Popper - Die offene Gesellschaft und ihre Feinde

Du hast nicht zufällig Lust Bücher zu tauschen?

Zum Thema Van Helsing:

Ich find man kann an seinem Buch etwas lernen über Argumentation, vor allem darüber wie man Thesen falsch begründet. Das von Arne erwähnte 'Foucaultsche Pendel' ist in dieser Beziehung auch interessant, der Unterschied ist nur, dass Eco nicht vorhat Jünger anzuwerben.

jan91 - 1.1.2007 um 12:55

Ich möchte an dieser Stelle erst mal feststellen:

Ich bin großer Van Helsing- fan! ich habe zwar erst ein buch gelesen, aber es ist garantiert nicht das letzte...

zum anderen hat sich meine lese-leidenschaft sehr gewandelt: ...Comics, Sachbücher(was ist was), Romane, Krimis, Romane, Sachbücher/Romane... nur um mal ein par zu nennen.

Zuerst lese ich Marion Zimmer Bradleys Roman, die Nebel von Avalon. bisher dachte ich alles über Artus zu wissen, aber dieses Buch lehrte mich anderes... (Zwischendurch habe ich helsings buch: Hände weg von diesem Buch, gelesen und war bekehrt^^)

Ich habe mir in letzter Zeit einen ordentlichen Stapel Bücher zusammengelegt, die da wären:

Die vierte Schwester (Katze Atkinson), Die Siedler von Catan (Rebecca Cable), Das Lazarus Kind(Robert Mawson), Der Gefangene (John Grisham(den ich übrigens gaz große klasse finde, ebenso wie Ken Follet^^))

Was dananch kommt weiß ich noch nicht, aber selbst ich werde dafür eine eile brauchen, denn ich lese mit genuss^^

P.s.: kennt jemand eines diesr Bücher? Wenn würde ich gerne eure Meinung dazu lesen...

Hochachtungsvoll

Jan

deep7 - 1.1.2007 um 16:48

[B]Zaubermoleküle - Wie Medikamente, Heilkräuter, Drogen und Alltagsdrogen wirken[/B] von Susan Aldrige

JeanneDamianDracul - 3.1.2007 um 13:41

Lese zur Zeit

Denken mit : Michel de Montaigne

Lonewolf - 3.1.2007 um 14:03

Zur Zeit: Mircea Eliade- Das Heilige und das Profane

Gerade mit der Post gekommen: Essence of Ninjutsu- The Nine Traditions
Verspricht interessant zu werden.

Zelder - 3.1.2007 um 22:30

Ich habe gerade "Die Katzen von Ulthar" von Lovecraft gelesen, weil Yog-Sothoth mich neugierig gemacht hat. Was kannst du mir als nächstes empfehlen, Yog? ☐

JeanneDamianDracul - 30.1.2007 um 08:41

Mal wieder: Jugend ohne Gott - Ödön von Horváth.
Das Zeitalter der Fische existiert bereits.

jan91 - 30.1.2007 um 20:46

ok, ich lese gerade die reihe "die pferdelords" von michael h. schenk, endlich mal wieder n phantasy^^
aber ich habe mir heute bücher über psychologie gekauft, das heißt, das die bald drankommen^^

Syd - 30.1.2007 um 21:34

Ohh, lesen - herrliche Beschäftigung, wenn man auch nur mit dem Kopf eines anderen denkt.

Mein erstes Buch, was ich jemals las, "Siddharta" von Hermann Hesse, gehört wohl immernoch zu meinen Favoriten, wenngleich ich es 2-3 Jahre nicht mehr angefasst habe..

Zudem:
Karl Popper - The logic of scientific discovery (welches derweil meine Freundin ausgeliehen hat..)
Theodor W. Adorno - Minima Moralia (Teilweise sehr nette, für Adorno angenehm geschriebene Kommentare zu diversen (Alltags)themen)
George Berkeley - Drei Dialoge zwischen Hylas und Philonus (nette, wenn auch natürlich voreingenommene, Diskussionen zum Immaterialismus und co.)
Arthur Schopenhauer - Die Welt als Wille und Vorstellung (Die Welt ist meine Vorstellung.)
Werner Heisenberg - Der Teil und das Ganze (physikalische Philosophie, sehr interessante Gedanken)
Pascal Mercier - Nachtzug nach Lissabon (sehr schöner Roman, philosophisch "angehaucht")
(Hegels Vorlesungen über Ästhetik zum Stirnrunzeln und halbtraurigen Schmunzeln (er wird wohl einen schwachen Moment gehabt haben, als er sie entwarf, wobei das allerdings recht schwer zu beurteilen ist, da ein Schüler seine Vorlesungen in Worte fasste und Hegel es nicht selbst schrieb..))

JeanneDamianDracul - 15.2.2007 um 17:53

Wilhelm Reich-Rede an den kleinen Mann

Tzakahra - 16.2.2007 um 00:51

Lese zur Zeit:

Alan Watts - Weisheit des ungesicherten Weges

Kebap - 16.2.2007 um 01:03

Zitat
Original von JeanneDamianDracul
Wilhelm Reich-Rede an den kleinen Mann

whoa respekt, das is geil

Zitat

Original von Syd

Karl Popper - The logic of scientific discovery (welches derweil meine Freundin ausgeliehen hat..)

dito

Zitat

Original von Tzakahra

Zitat

Original von Kebap

Mein absolutes Lieblingsbuch, das ich immer wieder gerne durchblättere:

Robert Shea & Robert Anton Wilson: Illuminatus!

Absolut zu empfehlen. Ich kam über Cosmic Trigger zu Wilson und las Illuminatus erst vor kurzem. Während dem Lesen fand ich es nicht so toll wie die Schrödingers Katze Triologie aber als ich fertig war entfaltete es erst seine Wirkung.

Zitat

Wilhelm Reich - Die Massenpsychologie des Faschismus

Da bin ich momentan dran, aber irgendwie fehlt mir zur Zeit der Enthusiasmus fürs Lesen. Hast du Reichs "Rede an den kleinen Mann" gelesen? Ist übrigens ein Buch, das viele hier interessieren dürfte.

Zitat

Karl Popper - Die offene Gesellschaft und ihre Feinde

Du hast nicht zufällig Lust Bücher zu tauschen?

hey, du solltest mir bei sowas ne pm oder icq nachricht schicken ☐ les nich immer das ganze forum und hab das grad nur durch zufall gefunden...

yeah wilson rockt mal völlig.

willy schreibt manchmal etwas dröge.

hab einige bücher von beiden gelesen. gutes zeug.

bücher tausch ich nur mit leuten, denen ich auf die nase geben kann, wenn sie sie nicht lesen.

wo wohnst du nochmal genau? :D

JeanneDamianDracul - 16.2.2007 um 17:13

@ Kebap dank Tzak auf das Buch gekommen

Im Moment Nietzsche-Der Antichrist

wobei mir bei diesem Herren etwas fehlt,alles was er beschreibt teilt er ein und seine Gut - Böse Einstellung ist auch nicht so meins.

... - 17.2.2007 um 05:15

Da war er auch schon reichlich syphillusverseucht, als er das schrieb.

Tetrarchos - 18.2.2007 um 08:02

Ich lese momentan: "Die Lilien Frankreichs"

Ich mag historische Romane.

Kebap - 18.2.2007 um 16:03

Jetzt lese ich gerade das:

Anthony Robbins - Grenzenlose Energie; das Power Prinzip

Ist ein Sachbuch, das mir hilft, mein Gehirn so zu benutzen, wie ich das eben will. Auch für zwischenmenschliche Kommunikation nützlich. Alles in allem sehr geil! ☐

Black Sunshine - 18.2.2007 um 17:01

Hab mir gestern ein Buch von Michael Wittschier gekauft, es heißt: Abenteuer Philosophie

... - 19.2.2007 um 04:34

Wer ist denn jetzt schon wieder "Black Sunshine" von Euch???

HëllRÆZØR - 19.2.2007 um 05:16

Das ist sein erster Beitrag, scheint also neu hier zu sein...also erst mal herzlich willkommen, Black Sunshine! ☐

... - 19.2.2007 um 05:48

Der eine macht in "My story" irgendwas inhaltliches, der nächste stellt sich in "Entartete Kunst" vor, ein anderer darf nicht "?" heißen, @q wird Haider-Fan und Du hast auch noch einen neuen Avatar!

Hier bricht ja die völlige Anarchie aus!

Gut so!
Ihr
Fips Asmussen

jan91 - 19.2.2007 um 14:23

ich hab jetzt endlich mir dem zweiten teil von den pferdelords angefangen...

@arne...äh,Fips Asmussen^^ dein neuer avatar gefällt mir besser, aber du hättest ruhig deinen namen behalten können. o.O, das gehört wohl eher in den neuen namensänderungsthread^^

Xoc - 20.2.2007 um 02:21

Hm, unglaublich, noch niemand hat diese dämlich Antwort gegeben, da muss ich das unbedingt nachholen:
Ich lese gerade diesen Thread.

Kebap - 20.2.2007 um 02:25

Ich lese grad den Dateinamen von dem Video, das ich mir ansehe:

George Carlin - Life is Worth Losing

... - 20.2.2007 um 05:36

Und ich lese gerade, was ich hier eben schreibe!

Hansi - 20.2.2007 um 10:52

nu muss aber auch ma wieder gut sein, mit dem blöden witz ☐. wobei der @fips darf das weil ja karneval is und er da immer blöde witze macht :D.

Black Sunshine - 20.2.2007 um 13:05

Zitat
Original von Yog-Sothoth

Das ist sein erster Beitrag, scheint also neu hier zu sein...also erst mal herzlich willkommen, Black Sunshine! ☐

Danke! ☐
...suche gerade nach einem Vorstellungsthread...☐

Hansi - 20.2.2007 um 13:23

mach dir doch im "my story"-board nen neuen auf. auch von mir erstma herzlich willkommen ☐.

JeanneDamianDracul - 20.2.2007 um 17:47

Sonst wird es unübersichtlich (gut das ist es eh schon)

Nietzsche-Jenseits von gut und böse

Cheers

Benway - 30.3.2007 um 20:29

[QUOTE]Nietzsche-Jenseits von gut und böse[/QUOTE]

Klasse Text (vielleicht ja wirklich unsterblich...) Kann ich immer wieder lesen, wenn mir das ganze Leben mal wieder zu gleichgültig wird und alles langsam davonzutreiben scheint...danach fühlt man sich immer irgendwie re-animiert :D Kann sein, dass das nur mein persönlicher Fetisch ist. Aber vielleicht ist Nietzsche mit diesem Text ja wirklich so nah an die alten Griechen ran gekommen wie sonst nirgends - ist auf jeden Fall das selbe Gefühl wie wenn ich ein paar Sätze Heraklit lese...irgendwie ist man sofort wieder interessiert am Leben...
Ach ja, ich lese gerade die "Anleitung zum Unglücklichsein" vom alten Herrn Watzlawick...hm, was soll ich sagen...es funktioniert nicht

Benway - 12.4.2007 um 20:31

Jetzt gerade lese ich "Island" von Aldous Huxley (die deutsche Ausgabe heißt wirklich "Eiland") und ich bin schwer beeindruckt...

Ich tipp einfach mal den naiven Klappentext ab, ich glaube der sagt mehr als die tausend Worte, die ich jetzt verlieren würde, um Huxleys Versuch, die wirklich menschlichen Elemente westlicher und östlicher Philosophie zusammenzufügen, zu beschreiben:

[QUOTE]Pala was a paradise beyond man's wildest dream - an island without poverty, injustice, sickness or war. Instead of learning a trade, the natives learned new ways to love; instead of fighting, they chewed Moksha, a strange drug which triggered visions of excruciating beauty. Into this best of all possible worlds stumbles a guilt-ridden, spiritually barren journalist who brings with him the cancerous virus of corrupt European civilization.[/QUOTE]

Wie man sieht also wirklich genau die richtige Lektüre für Leute wie Maria und mich, um sich in ihren soziopathischen Ansichten noch mal bestärken zu lassen :D

Sehr cool, sehr wahr und natürlich längst nicht so flach, wie die "Inhaltsangabe" glauben machen könnte. Noch mal ein geiler Satz, der Misanthropie, Unity-Gedankengut und Theravada-Buddhismus so verbindet, wie ich das gern lese ☐:

[QUOTE]And always, everywhere, there would be the yelling or quietly authoritative hypnotists; and in the train of the ruling suggestion givers, always everywhere, the tribes of buffoons and hucksters, the professional liars, the purveyors of entertaining irrelevances. Conditioned from the cradle, unceasingly distracted, mesmerized systematically, their uniformed victims would go on obediently marching and countermarching, go on, always and everywhere, killing and dying with the perfect docility of trained poodles. And yet in spite of the entirely justified refusal to take yes for an answer,

the fact remained and would remain always, remain everywhere -- the fact that there was this capacity even in a paranoiac for intelligence, even in a devil worshipper for love; the fact that the ground of all being could be totally manifest in a flowering shrub, a human face; the fact that there was a light and that this light was also compassion[/QUOTE]

deep7 - 12.4.2007 um 22:05

Buch: Digital Fortress
Autor: Dan Brown

Cass31 - 20.4.2007 um 17:24

House of Leaves von Mark Z. Danielewski
und
Also sprach Zarathustra von Nietzsche

Boss - 21.4.2007 um 10:24

Obszön, grausam und witzig; die rede ist von Charles Bukowski's Fuck Machine.
Ich empfehle es sehr.

jan91 - 21.4.2007 um 13:54

bevor ich ein buch kaufe, weiß ich immer gerne, was mich erwartet, also, wenn du es so empfiehlst;
um was geht es denn da?

Boss - 21.4.2007 um 14:22

Antworte erstmal auf meine Frage im 20-Fragen Thread.

jan91 - 21.4.2007 um 20:12

hab ich...

Boss - 22.4.2007 um 03:03

da..... <http://www.amazon.de/Fuck-Machine-Charles-Bukowski/dp/3596158435>

Es sind mehrere Kurzgeschichten über Penner, Huren, Säufer, Looser... Manche sind ein wenig surreal, so auch die Geschichte von der Fickmaschine.

jan91 - 22.4.2007 um 11:41

danke für den llink, ich hatte sowieso vor, demnächst was da zu bestellen, mal sehen, ob das mit auf die liste kommt...

Benway - 22.4.2007 um 21:41

Dem für moderne gesellschaftliche Entwicklungen aufgeschlossenen Buckowski-Fan würde ich auch noch "Trainspotting" von Irvine Welsh ans Herz legen, ein wirklich wunderschön hingeretztes Stück Literatur, ich war sofort hingerissen. Weitaus cooler als der Film, voller Nihilismus, Hedonismus und Körperflüssigkeiten.
